

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 38: Bö-Nummer

Illustration: Sieben in Nürnberg Verurteilte [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

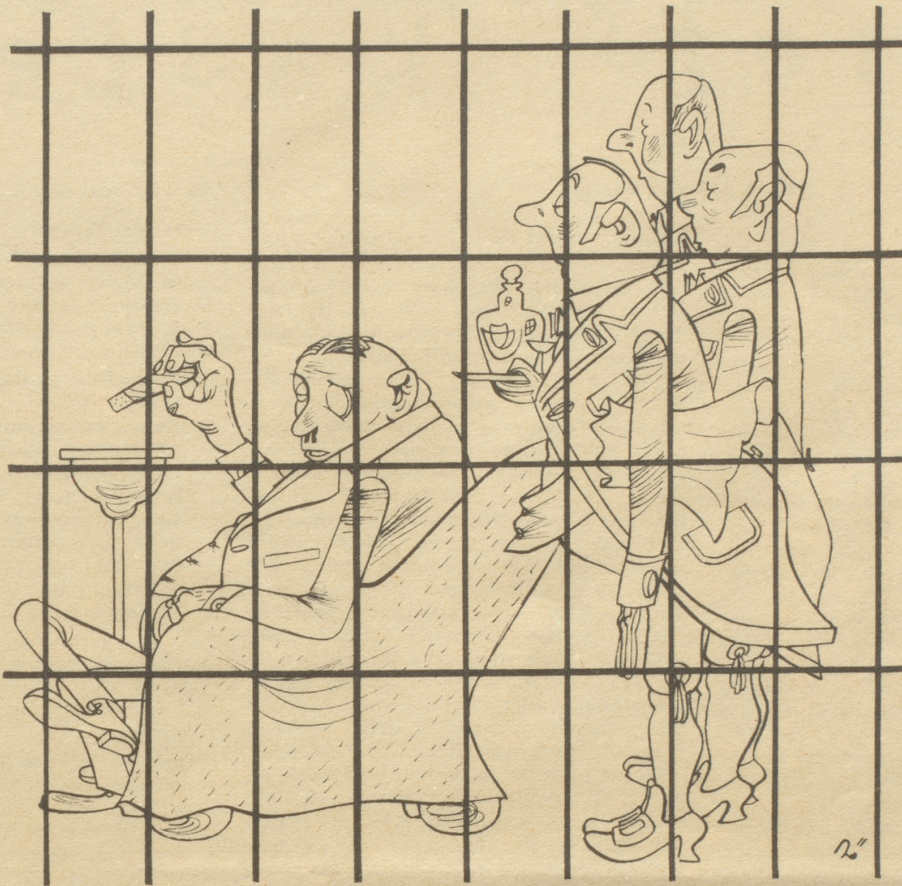
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sieben in Nürnberg Verurteilte, Baldur von Schirach, Hefy, Speer, Neurath usw. kosten die Berliner Stadtverwaltung nach Aussagen von Dr. Otto Suhr jährlich 450 800 Mark.

**Der Herr verzeih wenn wir stören. Der Herr befahl einen Bitter.
 Übrigens ist gedeckt im Grünen Saal mit dem silbernen Gitter,
 Kaviar gibt es. Und Hummer. Und Austern. Und blaue Forelle.
 Eine Tänzerin steht zu Diensten. Und eine Damenkapelle.
 Drapeau américain sec wird kredenzt für die Herren Märtyrer,
 Aufdaß sie sich fühlen wie weiland am Tisch um den Führer.
 Denn höheren Ortes knausert man nicht mit den Spesen
 Für die welche große und nicht bloß kleine Verbrecher gewesen!**

Wasserdicht

Eines Tages, noch in den zwanziger Jahren, wurde zu Madrid eine Parade abgehalten. Die Truppen waren im Paseo de la Castellana aufgetreten und es herrschte keine sehr gehobene Stimmung, denn es regnete in Sirömen.

Langsam ritt König Alfons XIII. die

Front entlang; dabei floß das Wasser nur so an ihm herunter. Am Rande der Allee, unter den mit Regenschirmen bewaffneten Zuschauern, befand sich ein waschechter Madrider Arbeiter, der dem stoischen Ritt des Königs in stummer Anerkennung zusah. Plötzlich konnte

er sich nicht länger halten. Er schwenkte begeistert sein kleines schwarzes Bêret, und mitten in der allgemeinen Stille ertönte der wahrscheinlich seltsamste Hochruf, den je ein Herrscher gehört hat: — «Es lebe der wasserdichte König!»

-Fojo-